



**BERGHAIN**  
potteroniobor

Freitag **03.04.2009** Start 24 Uhr

Berghain **Sub:stance**  
**Shackleton** skull disco **Distance** planet mu **Jamie Vex'd** hotflush **Scuba** hotflush **Headhunter** tempa **OneTake**

Der April startet bei uns mit einer subsonischen Wobbelbassattacke und damit einer neuen Ausgabe der Sub:stance Partys. Mit Shackleton gibt es einen der mysteriösen Dubstep-Au-Benseiter zu hören, der mit seinem inzwischen eingestellten Skull Disco Label einen ureigenen Sound etablieren konnte: schwere Basslinien, unheilschwängere Melodien, fernöstlich anmutende Percussion, Hall, Hall und nochmals Hall. Direkt aus dem Herz der (britischen) Bewegung kommt Distance, der von John Peel bis Mary Anne Hobbs gefördert wurde und seine postindustriellen, düsteren Tracks unter anderem auf Planet Mu untergebracht hat. Auf diesem tollen Querkopflabel hat auch Jamie Vex'd einiges (damals noch mit Partner Roly Porter) veröffentlicht, solo hat er in letzter Zeit mit unglaublich funky und verdrehten Remixes auf unter anderem Hotflush geblänzt. Aber das ist alles eigentlich auch egal, heute gibt es Basse, bis die Kinnlade klappert.

Panorama Bar **... get perlonized**  
**Fumiya Tanaka** **Thomas Melchior** **Sammy Dee** **Zip**

Während es im Berghain heute rhythmisch etwas vertrackter zugeht, wird man bei Perlon eine Etage höher natürlich nur mit den exquisitesten 4/4 Beats verwöhnt. Fumiya Tanakas Status als Japans Ausnahme-DJ N°1 und part-time-Resident bei den ...get perlonized Partys wird sein heutiger Gig sicherlich wieder einmal bestätigen können. Dazu noch Zip, Sammy und Thomas – was will man mehr?

Samstag **04.04.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

**Jerome Sydenham** apotek/ibadan **Tama Sumo** ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar – Echocord Nacht  
**Deadbeat** LIVE **Luke Hess** **Kenneth Christiansen** **Daniel Dreier** highgrade  
SONNTAGS: **Morgan Geist** environ **Steffi** klakson

Echocord ist ein 2002 von Kenneth Christiansen gegründetes Label, das sich in erster Linie tiefen Dubtechno-Platten verschrieben hat. Der in Kopenhagen lebende Dane hat in der Vergangenheit Platten unter anderem von Mikel Metal, Quantec, Brendon Moeller, Rod Modell und Trentemøller veröffentlicht; Cassy, Substance, Jan Jelinek oder Echospace veredelten die Ausgangstracks mit Remixes. Als DJ chartet Christiansen Tracks von Omar-S, Ben Klock oder dem ebenfalls spielenden Detroiter Luke Hess – man kann sich heute Nacht also auf eine eher technoid und dubbig ausfallende Panorama Bar Nacht freuen. Noch dazu, wo der Kanadier Scott Monteith alias Deadbeat live spielen wird – dessen "Roots And Wires" Album auf Wagon Repair hat im letzten Jahr elegant zwischen digitalem Dub, halendem Minimaltechno und tribalartigen Gefilden gesurft. Und von Morgan Geist gibt es schließlich noch am Sonntagmittag eine Lektion in Sachen D.I.S.C.O.!

Mittwoch **08.04.2009** Einlass 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert**

Berghain

**Venetian Snares** planet mu **Current Value** tech itch **Larvae** ad noiseam **DJ Poingi**

Eine Veranstaltung außerhalb der Reihe, die vor allem auch die Freunde unseres Elektroakustischen Salons ansprechen dürfte – und alle anderen, die auf ultrazierliche Beats, krasseste Sounds und unberechenbare Rhythmuswechsel stehen. Drei Live Acts, ein DJ. Der Kanadier Aaron Funk alias Venetian Snares veröffentlicht unter diversen Pseudonymen durchschnittlich drei Alben pro Jahr und hat sich mit einem wahnwitzigen Tempo durch sämtliche randständigen Tanzmusiken gewandelt: Breakcore, Hardcore Techno, Gabba. In seiner ultraschnellen Musik verwurstet er Samples von Stranvinsky, Mötley Crüe oder Britney Spears, auf seinem 2003er Album "Nymphomaniac" hat er ausschließlich mit Sounds gearbeitet, die er während dem Ficken mit seiner Freundin aufgenommen hat. In Punkto Soundkrassheit steht ihm Current Value in Nichts nach: der Berliner Produzent produziert ultradüsteren Drum'n'Bass als psychotischen Rave-Alarm mit brutalen Beats. Larvae schließlich ist eine Band, deren Musik schon mit der psychedelischen Potenz eines Mescalintrips gleichgesetzt wurde.

drucksvoll die selbstgewählte Isolation der alternativen Stadtplaner erklärt wurde. Auch die vermutlich zur Anreise genutzten Kleinwagen der bösen Getränkekonsumten wurden von der sich verdrängt wünschenden Rage nicht verschont und zwischen dem Klirren der Autoscheiben konnte man das System ganz deutlich ächzen hören. Die Willkür, mit der gegen die unliebsamen Bevölkerungsschichten mit dem etwas exklusiveren Geschmack und dem etwas besser gefüllten Geldbeutel vorgegangen wird, erschreckt dabei ebenso wie die schnell entstehende Vermutung, den jungen Kämpfern gegen Mercedes und Mai Tai ginge es nicht um ein besseres Leben für alle sondern um Diatopenschutz für terproduktefreie Vöku und dünnes Billigbier. Dass Derartiges nichts mit berechtigter Kritik sondern mit ebenfalls in ihren Mitteln nicht zimperlichen Ausgrenzungs- wünschen gegenüber sogenannten Yuppies und Kleingewerbetreibenden zu tun hat, hier statt fortschrittlicher oder, wie es immer heißt: emanzipatorischer Politik regressiver Aggression betrieben wird, ist dem eigentlich unterstützten wertvollen Anliegen nicht besonders gut. Denn sinnvoll sind alternative Wohnformen und mit ihnen auch ihre schwarz kapuzierten Bewohner allemal. Nicht wenige und mittlerweile etablierte Kunst- und Kulturstätten sind aus ehemals besetzten Häusern entstanden, gerade in der Profitlogik entzogenen Lokalkäthen fand und findet mainstreamkompatible Off- und Nischenkultur ihren Platz. Und weil es mit dem Friedrichshain gezogenen Thor-Steinar-Laden gerade auch wieder Thema ist: Nicht zuletzt die ehemals besetzten Häuser mit ihren Kneipen, ihren Räumen für antifaschistische Initiativen und den alternativen und erschwinglichen Kulturangeboten bieten noch immer den besten Schutz gegen Nazis und ähnliche Unsympathen. Dafür gebührt ihnen Anerkennung, dabei sollten sie unterstützt werden. Nur an ihrer PR müssen diese Leute dringend arbeiten. Vielleicht kann man das ja mal bei einem Long Island Ice Tea besprechen.

Bei Dial ist eigentlich gerade eine akute Klassikphase zu bemerken, wenn man sich ihre letzten Alben (Christian Naujoks, Phanthom/Ghost) anschaut: Piano, getragener Gesang, eher im Konzertsaal als im Club zuhause, natürlich wunderschön. Aber eine gewisse Hochkultur-Aura war den Hamburger Jungs ja immer zu eigen, die aber nie in einem Widerspruch zu ihrer Partykompetenz stand. Die sie natürlich auch heute Nacht wieder unter Beweis stellen werden. Carsten Jost, Pantha du Prince und Rndm haben sich zudem noch einen Gast eingeladen, den man außer bei seinen sporadischen Gigs bei get... perlonized eher selten bei uns hören kann: der Meister des reduzierten Funks, Daniel Bell.

Samstag **11.04.2009** Start 23 Uhr **SNAX CLUB** pervy party \_men only \_play safe!  
Berghain  
**Ben Klock** ostgut ton **nd\_ baumecker** freundinnen **Fiedel** mmm **Lab.**  
**Boris** careless **Discodromo** supersoul/internasional **Oliver Deutschmann** vidab  
Vom Prinzip immer ähnlich, aber nie gleich – das kann man nicht nur über zwischenmenschliche Begegnungen sagen, sondern auch auf unseren alljährlichen Snax Club zum Oesterwochenende anwenden. Auch dieses Mal gibt es für all unsere erlebnishungrigen Besucher wieder einiges zu entdecken, neue Orte und Möglichkeiten zum interkulturellen Austausch. Zum Beispiel in einen der Bauwagen, mit denen wir Teile des Berghains zur temporär autonomen Zone einer Wagenburg umbauen werden. Die Grenze verläuft bei uns aber nicht zwischen oben und unten, auch nicht zwischen mir und dir, sondern höchstens zwischen vorne und hinten. Men only, play safe!

Samstag **11.04.2009** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen Nacht**  
Panorama Bar  
**Hemmann & Kaden** LIVE **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Daniel Stefanik**  
SONNTAGS: **Prins Thomas** full pupp **Nick Höppner** ostgut ton/playhouse  
Während unten das pralle Leben tobt, geht es oben, nun ja, nicht gerade lebloser, aber bestimmt etwas gesitteter zu. Ostern und nur die Panorama Bar offen – das verspricht auch für die nicht-Snax-Freude eine schweißtreibende Nacht zu werden. Vor allem, weil wir heute auch noch eine Menge am Tanzen Nacht haben – und die bietet, neben dem Krause Duo, Daniel Stefanik und einem Teil der Wighnomy Brothers, dem Herrn Monkey Maffia, auch noch ein ganz besonderes Special: (Marek) Hemmann & (Matthias) Kaden live. Die Beiden haben bisher noch nicht allzu oft zusammen live gespielt, ihre Premiere haben sie im letzten Jahr auf dem Nachtdigital-Festival begangen, Mittags wird die Jenaer Rasselbande dann von Nick Höppner und Prins Thomas abgelöst, letzterer mit wuseliger Cosmic Disco.

Donnerstag **09.04.2009** Start 23 Uhr **Smegma** – Maneo Benefiz

Berghain

**Aerea Negrot** LIVE **House of House** LIVE + DJ-SET whatever we want **nd baumecker** **Boris** durch den Abend führt **Khan**

Maneo ist ein schwules Berliner Anti-Gewalt-Projekt. Ihr Überfalltelefon bietet jedem, der schwulenfeindlich beleidigt oder angegriffen wurde, sachkundige Beratung und Unterstützung. Maneo wird zwar finanziell vom Senat unterstützt, das Geld langt aber nicht aus, um das Projekt in vollem Umfang zu tragen. In Zeiten, wo die Stimmung auf den Straßen wieder spürbar aggressiver gegenüber Homos geworden ist, ist es natürlich sinnvoll, so ein Projekt zu unterstützen. Unsere Smegma-Party vor Ostern wird deshalb ein Benefiz für die richtige Sache sein. Neben unseren Residents nd\_ baumecker und Boris spielt auch das New Yorker Duo House of House. Saheer Umar und Olivier Spencer haben mit nur einer Maxi auf DJ Harveys Label Whatever We Want Records ein Sturm der Begeisterung bei allen musikalischen Trüffelschweinen und House Hipsters ausgelöst. Next-level-Planohouse, der auch Freunde von Imagination, Kerry Chandler oder Tears For Fears entzücken wird. Ganz andere Baustelle, aber auch toll, der Live-Act von Aerea Negrot: Eine brasilianische Sopranistin, die in sechs verschiedenen Sprachen eine Art Cabarettechno aufführt. Durch den Abend führt wie immer Khan.

Freitag **10.04.2009** Start 24 Uhr **Dial** Nacht

Panorama Bar

**Daniel Bell** **Carsten Jost** **Pantha du Prince** **Rndm**  
**Future Beat Alliance** LIVE rush hour  
**Danny Howells** dig deeper **Cassy** perlon **Dinky** vakant **Konrad Black** wagon repair  
SONNTAGS: **Mathew Styles** crosstownrebels **Roman Lindau** fachwerk

Tataaa, unsere nächste Berghain-Mix-CD wurde dieses Mal von Len Faki zusammen gestellt. Und wie auch bei dem Vorgänger von Marcel gibt es auch dieses Mal wieder unverfähtliche Tracks, die auf zwei EPs ausgekoppelt werden. Zu der heutigen Release Party spielen nun auch alle, die mit exklusiven Stücken vertreten sind: Len natürlich selbst, Radio Slave, der inzwischen auch in Berlin lebende Brite Toni Lionni (dessen freilich klimpemde Planohouse-Track "Found A Place" sich zu einem echten Hit gemauert hat) und Edit Select. Letzterer hat in den Neunzigern schon als Parcy X Technoplaten auf Sama veröffentlicht, mit Edit Select hat er einen langsamen, tief grollenden und berausenden Sound gefunden, der sich extrem kompatibel zu Radio Slaves Marathontracks verhält. Sicher das interessanteste Samstags Line Up im Berghain in diesem Monat. Und in der Panorama Bar schaut es heute nicht weniger interessant aus. Future Beat Alliance hat bereits auf Delsin Ferox und Versatile veröf fentlicht seine aktuelle Platte "Dark Passenger" auf Rush Hour hat uns dermaßen weggeschossen, dass wir ihn einfach buchen mussten: Großraum Science Fiction Techno.

Freitag **17.04.2009** Start 24 Uhr **Playhouse** Nacht

Panorama Bar – Losoul „Care“ record release  
**Losoul Joakim Roman Flügel**  
Peter Kremerer war immer einer der inspiriertesten Künstler auf Playhouse, sein so abstrakter wie emotionaler House-Begriff hat (nicht nur) die deutsche Clubszene in den Neunziger Jahren geprägt. Mit "Care" kommt in diesem Frühling sein drittes Album, welches natürlich in Auszügen auch in das heutige DJ-Set des einst Don Disco genannten Produzentens einfließen wird. Wir haben das Album zwar noch nicht gehört, glauben aber dem Promotext aufs Wort: "Losoul's album 'Care' is a lucid and pure declaration of belief in a form of house and techno that has not forgotten its roots, loves them dearly, but isn't scared of stepping outside. Melancholy is a part of it just as much as comprehensible and authentic positiveness. In other words, cheerfulness that has met sadness before. We know You Care!"

Freitag **24.04.2009** Start 24 Uhr **Circus Company** Nacht

Panorama Bar

**Sety Dave Aju** **Oleg Poliakov** **Seth Troxler**

Circus Company ist das Label von dem symphathischen Franzosen Sety. Seit Anfang des Jahrzehnts ist er mit seiner Crew eine der ersten Adressen, wenn es um außergewöhnliche, humorgespickte Musik zwischen House und Techno geht. Von Noze, dOP, Ark und My My gibt es eine größere Bandbreite individueller und oft auch im besten Sinne poppige Musikentwürfe im Katalog zu finden. Heute Nacht wird neben dem Betreiber selbst der nicht minder originelle Dave Aju (ein in San Francisco lebende Produzent, dessen letztes Album "Open Wide" zu großen Teilen aus Tönen, die er mit seinem Mund fabriziert hat, besteht), Oleg Poliakov alias Skat und Seth "Sex" Troxler spielen.

Samstag **11.04.2009** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen Nacht**

Panorama Bar

**Hemmann & Kaden** LIVE **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Daniel Stefanik**  
SONNTAGS: **Prins Thomas** full pupp **Nick Höppner** ostgut ton/playhouse

Während unten das pralle Leben tobt, geht es oben, nun ja, nicht gerade lebloser, aber bestimmt etwas gesitteter zu. Ostern und nur die Panorama Bar offen – das verspricht auch für die nicht-Snax-Freude eine schweißtreibende Nacht zu werden. Vor allem, weil wir heute auch noch eine Menge am Tanzen Nacht haben – und die bietet, neben dem Krause Duo, Daniel Stefanik und einem Teil der Wighnomy Brothers, dem Herrn Monkey Maffia, auch noch ein ganz besonderes Special: (Marek) Hemmann & (Matthias) Kaden live. Die Beiden haben bisher noch nicht allzu oft zusammen live gespielt, ihre Premiere haben sie im letzten Jahr auf dem Nachtdigital-Festival begangen, Mittags wird die Jenaer Rasselbande dann von Nick Höppner und Prins Thomas abgelöst, letzterer mit wuseliger Cosmic Disco.

Freitag **17.04.2009** Start 24 Uhr **Playhouse** Nacht

Panorama Bar – Losoul „Care“ record release  
**Losoul Joakim Roman Flügel**

Peter Kremerer war immer einer der inspiriertesten Künstler auf Playhouse, sein so abstrakter wie emotionaler House-Begriff hat (nicht nur) die deutsche Clubszene in den Neunziger Jahren geprägt. Mit "Care" kommt in diesem Frühling sein drittes Album, welches natürlich in Auszügen auch in das heutige DJ-Set des einst Don Disco genannten Produzentens einfließen wird. Wir haben das Album zwar noch nicht gehört, glauben aber dem Promotext aufs Wort: "Losoul's album 'Care' is a lucid and pure declaration of belief in a form of house and techno that has not forgotten its roots, loves them dearly, but isn't scared of stepping outside. Melancholy is a part of it just as much as comprehensible and authentic positiveness. In other words, cheerfulness that has met sadness before. We know You Care!"

Samstag **18.04.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – Record Release Berghain 03

**Radio Slave** rekids **Tony Lionni** aesthetic audio  
**Edit Select** edit select **Len Faki** ostgut ton

Panorama Bar

**Future Beat Alliance** LIVE rush hour  
**Danny Howells** dig deeper **Cassy** perlon **Dinky** vakant **Konrad Black** wagon repair  
SONNTAGS: **Mathew Styles** crosstownrebels **Roman Lindau** fachwerk

Tataaa, unsere nächste Berghain-Mix-CD wurde dieses Mal von Len Faki zusammen gestellt. Und wie auch bei dem Vorgänger von Marcel gibt es auch dieses Mal wieder unverfähtliche Tracks, die auf zwei EPs ausgekoppelt werden. Zu der heutigen Release Party spielen nun auch alle, die mit exklusiven Stücken vertreten sind: Len natürlich selbst, Radio Slave, der inzwischen auch in Berlin lebende Brite Toni Lionni (dessen freilich klimpemde Planohouse-Track "Found A Place" sich zu einem echten Hit gemauert hat) und Edit Select. Letzterer hat in den Neunzigern schon als Parcy X Technoplaten auf Sama veröffentlicht, mit Edit Select hat er einen langsamen, tief grollenden und berausenden Sound gefunden, der sich extrem kompatibel zu Radio Slaves Marathontracks verhält. Sicher das interessanteste Samstags Line Up im Berghain in diesem Monat. Und in der Panorama Bar schaut es heute nicht weniger interessant aus. Future Beat Alliance hat bereits auf Delsin Ferox und Versatile veröf fentlicht seine aktuelle Platte "Dark Passenger" auf Rush Hour hat uns dermaßen weggeschossen, dass wir ihn einfach buchen mussten: Großraum Science Fiction Techno.

Freitag **24.04.2009** Start 24 Uhr **Circus Company** Nacht

Panorama Bar

**Sety Dave Aju** **Oleg Poliakov** **Seth Troxler**

Circus Company ist das Label von dem symphathischen Franzosen Sety. Seit Anfang des Jahrzehnts ist er mit seiner Crew eine der ersten Adressen, wenn es um außergewöhnliche, humorgespickte Musik zwischen House und Techno geht. Von Noze, dOP, Ark und My My gibt es eine größere Bandbreite individueller und oft auch im besten Sinne poppige Musikentwürfe im Katalog zu finden. Heute Nacht wird neben dem Betreiber selbst der nicht minder originelle Dave Aju (ein in San Francisco lebende Produzent, dessen letztes Album "Open Wide" zu großen Teilen aus Tönen, die er mit seinem Mund fabriziert hat, besteht), Oleg Poliakov alias Skat und Seth "Sex" Troxler spielen.

Freitag **17.04.2009** Start 24 Uhr **Playhouse** Nacht

Panorama Bar – Losoul „Care“ record release  
**Losoul Joakim Roman Flügel**

Peter Kremerer war immer einer der inspiriertesten Künstler auf Playhouse, sein so abstrakter wie emotionaler House-Begriff hat (nicht nur) die deutsche Clubszene in den Neunziger Jahren geprägt. Mit "Care" kommt in diesem Frühling sein drittes Album, welches natürlich in Auszügen auch in das heutige DJ-Set des einst Don Disco genannten Produzentens einfließen wird. Wir haben das Album zwar noch nicht gehört, glauben aber dem Promotext aufs Wort: "Losoul's album 'Care' is a lucid and pure declaration of belief in a form of house and techno that has not forgotten its roots, loves them dearly, but isn't scared of stepping outside. Melancholy is a part of it just as much as comprehensible and authentic positiveness. In other words, cheerfulness that has met sadness before. We know You Care!"

Samstag **25.04.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

**André Galluzzi** cadenza/highgrade **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr **DJ Pete** sclonvision

Panorama Bar

**KINK** LIVE + DJ-SET rush hour **Idjut Boys** nuphonic **Matt Tolfrey** leftroom **Margaret Dygas** contexterrior  
SONNTAGS: **Rick Wade** harmonic park **Prosumer** ostgut ton

Der letzte Samstag im Monat kommt mit einer Technotroika bestehend aus André, Marcel und Pete. In der Panorama Bar gibt es eine gute Mischung aus traditionsbewusstem Gründerzeithouse (Rick Wade und Prosumer), funky Minimal House (Margaret und Matt) und bekiftem Disco Sound (Idjut Boys). Letztere sind seit Ewigkeiten eine sichere Bank, wenn es um dubbige, humorvolle und mit vielen Disco-Zitaten versehene Tanzmusik geht – sei es mit den Platten eines ihrer drei Labels, als DJ-Team oder als Produzenten. Die Väter aller mittragenden Balearic-Bärchen also. Ein DJ/Live Set wird es außerdem von dem Bulgaren KINK geben, der ein ausgesprochen erquickliches Liebesverhältnis zu seinen Analog-Rolandmaschinen zu pflegen scheint: von ihm gibt es Oldschool Acid House satt.

Freitag **10.04.2009** Start 24 Uhr **Dial** Nacht

Panorama Bar  
**Future Beat Alliance** LIVE rush hour  
**Danny Howells** dig deeper **Cassy** perlon **Dinky** vakant **Konrad Black** wagon repair  
SONNTAGS: **Mathew Styles** crosstownrebels **Roman Lindau** fachwerk

Tataaa, unsere nächste Berghain-Mix-CD wurde dieses Mal von Len Faki zusammen gestellt. Und wie auch bei dem Vorgänger von Marcel gibt es auch dieses Mal wieder unverfähtliche Tracks, die auf zwei EPs ausgekoppelt werden. Zu der heutigen Release Party spielen nun auch alle, die mit exklusiven Stücken vertreten sind: Len natürlich selbst, Radio Slave, der inzwischen auch in Berlin lebende Brite Toni Lionni (dessen freilich klimpemde Planohouse-Track "Found A Place" sich zu einem echten Hit gemauert hat) und Edit Select. Letzterer hat in den Neunzigern schon als Parcy X Technoplaten auf Sama veröffentlicht, mit Edit Select hat er einen langsamen, tief grollenden und berausenden Sound gefunden, der sich extrem kompatibel zu Radio Slaves Marathontracks verhält. Sicher das interessanteste Samstags Line Up im Berghain in diesem Monat. Und in der Panorama Bar schaut es heute nicht weniger interessant aus. Future Beat Alliance hat bereits auf Delsin Ferox und Versatile veröf fentlicht seine aktuelle Platte "Dark Passenger" auf Rush Hour hat uns dermaßen weggeschossen, dass wir ihn einfach buchen mussten: Großraum Science Fiction Techno.

Freitag **17.04.2009** Start 24 Uhr **Playhouse** Nacht

Panorama Bar – Losoul „Care“ record release  
**Losoul Joakim Roman Flügel**

Panorama Bar  
**Future Beat Alliance** LIVE permanent vacation  
**Steffi** klakson **Boris** careless **nd\_baumecker** freundinnen

Die zweite Smegma-Party in diesem Monat fällt zwar etwas intimer aus, dürfte sich aber nicht weniger schön gestalten als ihr großer Bruder vor Ostern. Auch heute geht es mit dem Smegma-Aktare Steffi, Boris und nd zur Sache, und mit der britischen Discouadl Kathy Diamond strahlt ein bisher dort nicht gesehene weibliche Glanz auf die Bühne unseres Sex-laboratoriums. Miss Diamond ist schon als kleines Mädchen tanzend und Donna Summer Lieder singend durchs Wohnzimmer gefegt – manchem von euch mag das bekannt vorkommen. Seit 2003 veröffentlicht sie immer wieder in unregelmäßigen Abständen ziemlich gute Post-Disco-Songs auf tadellosen Labels wie Permanent Vacation und Eskimo, selbst geschriebene wohl gemerkt, die sie sich von Leuten wie Maurice Fulton hat produzieren lassen. Schon lange auf unserer to-do-Wunschliste und genau so viel Drama, wie es braucht, um glücklich in den Mai hineinzutanzten.

Freitag **17.04.2009** Start 24 Uhr **Playhouse** Nacht

Panorama Bar – Losoul „Care“ record release  
**Losoul Joakim Roman Flügel**

Panorama Bar  
**Future Beat Alliance** LIVE permanent vacation  
**Steffi** klakson **Boris** careless **nd\_baumecker** freundinnen

Die zweite Smegma-Party in diesem Monat fällt zwar etwas intimer aus, dürfte sich aber nicht weniger schön gestalten als ihr großer Bruder vor Ostern. Auch heute geht es mit dem Smegma-Aktare Steffi, Boris und nd zur Sache, und mit der britischen Discouadl Kathy Diamond strahlt ein bisher dort nicht gesehene weibliche Glanz auf die Bühne unseres Sex-laboratoriums. Miss Diamond ist schon als kleines Mädchen tanzend und Donna Summer Lieder singend durchs Wohnzimmer gefegt – manchem von euch mag das bekannt vorkommen. Seit 2003 veröffentlicht sie immer wieder in unregelmäßigen Abständen ziemlich gute Post-Disco-Songs auf tadellosen Labels wie Permanent Vacation und Eskimo, selbst geschriebene wohl gemerkt, die sie sich von Leuten wie Maurice Fulton hat produzieren lassen. Schon lange auf unserer to-do-Wunschliste und genau so viel Drama, wie es braucht, um glücklich in den Mai hineinzutanzten.

Alle jammern, dass es zu viel Musik auf zu vielen Labels von zu vielen DJs gibt. Wohin glaubst du wird sich das sensible Szene-Gefüge in nächster Zeit entwickeln?  
**ich empfinde es nicht als Problem, dass es angeblich zu viel von allem gibt. Als Konsument habe ich dadurch ja den großen Vorteil mich aus einem riesigen Angebot bedienen zu können. Den Leuten, die deswegen zu Jammern haben, kann ich nur ans Herz legen: Werdet eurer Verantwortung als Konsumenten bewusst, unterstütz Qualität und strah Schritt einfach durch. Nichtbeachtung ab! Alles weitere regelt sich dann schon von selbst. Unsere Szene ist, denke ich, sehr gesund und agil, die wird noch sehr lange Bestand haben. In schwierigen Zeiten gehts dem Hedonismus bekanntlich gut. Und wenn ich wüsste, wieviel sich unsere Szene in nächster Zeit entwickelt, könnte ich wohllich reich werden, oder the next U2 Geller!**

Du legst im April auf dem Snaxx Club auf. Hast du irgendeine Ahnung, was dich dort überhaupt erwartet – beziehungsweise was dort von dir erwartet wird?

**ich habe ja schon viel davon gehört und freue mich unheimlich drauf. Meinen Enkelkindern werde ich davon aber wohl nicht erzählen können. Was was mir erwartet wird? Der Soundtrack zum Exzess!**

Alle jammern, dass es zu viel Musik auf zu vielen Labels von zu vielen DJs gibt. Wohin glaubst du wird sich das sensible Szene-Gefüge in nächster Zeit entwickeln?  
**ich empfinde es nicht als Problem, dass es angeblich zu viel von allem gibt. Als Konsument habe ich dadurch ja den großen Vorteil mich aus einem riesigen Angebot bedienen zu können. Den Leuten, die deswegen zu Jammern haben, kann ich nur ans Herz legen: Werdet eurer Verantwortung als Konsumenten bewusst, unterstütz Qualität und strah Schritt einfach durch. Nichtbeachtung ab! Alles weitere regelt sich dann schon von selbst. Unsere Szene ist, denke ich, sehr gesund und agil, die wird noch sehr lange Bestand haben. In schwierigen Zeiten gehts dem Hedonismus bekanntlich gut. Und wenn ich wüsste, wieviel sich unsere Szene in nächster Zeit entwickelt, könnte ich wohllich reich werden, oder the next U2 Geller!**

Du legst im April auf dem Snaxx Club auf. Hast du irgendeine Ahnung, was dich dort überhaupt erwartet – beziehungsweise was dort von dir erwartet wird?

**ich habe ja schon viel davon gehört und freue mich unheimlich drauf. Meinen Enkelkindern werde ich davon aber wohl nicht erzählen können. Was was mir erwartet wird? Der Soundtrack zum Exzess!**

Alle jammern, dass es zu viel Musik auf zu vielen Labels von zu vielen DJs gibt. Wohin glaubst du wird sich das sensible Szene-Gefüge in nächster Zeit entwickeln?  
**ich empfinde es nicht als Problem, dass es angeblich zu viel von allem gibt. Als Konsument habe ich dadurch ja den großen Vorteil mich aus einem riesigen Angebot bedienen zu können. Den Leuten, die deswegen zu Jammern haben, kann ich nur ans Herz legen: Werdet eurer Verantwortung als Konsumenten bewusst, unterstütz Qualität und strah Schritt einfach durch. Nichtbeachtung ab! Alles weitere regelt sich dann schon von selbst. Unsere Szene ist, denke ich, sehr gesund und agil, die wird noch sehr lange Bestand haben. In schwierigen Zeiten gehts dem Hedonismus bekanntlich gut. Und wenn ich wüsste, wieviel sich unsere Szene in nächster Zeit entwickelt, könnte ich wohllich reich werden, oder the next U2 Geller!**

Du legst im April auf dem Snaxx Club auf. Hast du irgendeine Ahnung, was dich dort überhaupt erwartet – beziehungsweise was dort von dir erwartet wird?

**ich habe ja schon viel davon gehört und freue mich unheimlich drauf. Meinen Enkelkindern werde ich davon aber wohl nicht erzählen können. Was was mir erwartet wird? Der Soundtrack zum Exzess!**

Alle jammern, dass es zu viel Musik auf zu vielen Labels von zu vielen DJs gibt. Wohin glaubst du wird sich das sensible Szene-Gefüge in nächster Zeit entwickeln?  
**ich empfinde es nicht als Problem, dass es angeblich zu viel von allem gibt. Als Konsument habe ich dadurch ja den großen Vorteil mich aus einem riesigen Angebot bedienen zu können. Den Leuten, die deswegen zu Jammern haben, kann ich nur ans Herz legen: Werdet eurer Verantwortung als Konsumenten bewusst, unterstütz Qualität und strah Schritt einfach durch. Nichtbeachtung ab! Alles weitere regelt sich dann schon von selbst. Unsere Szene ist, denke ich, sehr gesund und agil, die wird noch sehr lange Bestand haben. In schwierigen Zeiten gehts dem Hedonismus bekanntlich gut. Und wenn ich wüsste, wieviel sich unsere Szene in nächster Zeit entwickelt, könnte ich wohllich reich werden, oder the next U2 Geller!**

Du legst im April auf dem Snaxx Club auf. Hast du irgendeine Ahnung, was dich dort überhaupt erwartet – beziehungsweise was dort von dir erwartet wird?

**ich habe ja schon viel davon gehört und freue mich unheimlich drauf. Meinen Enkelkindern werde ich davon aber wohl nicht erzählen können. Was was mir erwartet wird? Der Soundtrack zum Exzess!**

Alle jammern, dass es zu viel Musik auf zu vielen Labels von zu vielen DJs gibt. Wohin glaubst du wird sich das sensible Szene-Gefüge in nächster Zeit entwickeln?  
**ich empfinde es nicht als Problem, dass es angeblich zu viel von allem gibt. Als Konsument habe ich dadurch ja den großen Vorteil mich aus einem riesigen Angebot bedienen zu können. Den Leuten, die deswegen zu Jammern haben, kann ich nur ans Herz legen: Werdet eurer Verantwortung als Konsumenten bewusst, unterstütz Qualität und strah Schritt einfach durch. Nichtbeachtung ab! Alles weitere regelt sich dann schon von selbst. Unsere Szene ist, denke ich, sehr gesund und agil, die wird noch sehr lange Bestand haben. In schwierigen Zeiten gehts dem Hedonismus bekanntlich gut. Und wenn ich wüsste, wieviel sich unsere Szene in nächster Zeit entwickelt, könnte ich wohllich reich werden, oder the next U2 Geller!**

Du legst im April auf dem Snaxx Club auf. Hast du irgendeine Ahnung, was dich dort überhaupt erwartet – beziehungsweise was dort von dir erwartet wird?

**ich habe ja schon viel davon gehört und freue mich unheimlich drauf. Meinen Enkelkindern werde ich davon aber wohl nicht erzählen können. Was was mir erwartet wird? Der Soundtrack zum Exzess!**

Alle jammern, dass es zu viel Musik auf zu vielen Labels von zu vielen DJs gibt. Wohin glaubst du wird sich das sensible Szene-Gefüge in nächster Zeit entwickeln?  
**ich empfinde es nicht als Problem, dass es angeblich zu viel von allem gibt. Als Konsument habe ich dadurch ja den großen Vorteil mich aus einem riesigen Angebot bedienen zu können. Den Leuten, die deswegen zu Jammern haben, kann ich nur ans Herz legen: Werdet eurer Verantwortung als Konsumenten bewusst, unterstütz Qualität und strah Schritt einfach durch. Nichtbeachtung ab! Alles weitere regelt sich dann schon von selbst. Unsere Szene ist, denke ich, sehr gesund und agil, die wird noch sehr lange Bestand haben. In schwierigen Zeiten gehts dem Hedonismus bekanntlich gut. Und wenn ich wüsste, wieviel sich unsere Szene in nächster Zeit entwickelt, könnte ich wohllich reich werden, oder the next U2 Geller!**

Freitag **03.04.2009** Start 24 Uhr

Berghain **Sub:stance** **Shackleton** Distance **Jamie Vex'd** **Scuba** **Headhunter** **OneTake**

Panorama Bar **... get perlonized** – Fumiya Tanaka **Thomas Melchior** **Sammy Dee** **Zip**

Samstag **04.04.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Jerome Sydenham** **Tama Sumo** **Marcel Fengler** **Norman Nodge**  
**Deadbeat** LIVE **Luke Hess** **Kenneth Christiansen** **Daniel Dreier**  
SONNTAGS: **Morgan Geist** **Steffi**

Mittwoch **08.04.2009** Einlass 20 Uhr, Start 21 Uhr **Konzert**

Berghain **Venetian Snares** **Current Value** **Larvae** **DJ Poingi**

Donnerstag **09.04.2009** Start 23 Uhr **Smegma** – Maneo Benefiz  
**Aerea Negrot** LIVE **House of House** LIVE + DJ-SET **nd\_baumecker** **Boris** durch den Abend führt **Khan**

Freitag **10.04.2009** Start 24 Uhr **Dial** Nacht

Panorama Bar **Daniel Bell** **Carsten Jost** **Pantha du Prince** **Rndm**

Samstag **11.04.2009** Start 23 Uhr **SNAX CLUB**  
**Ben Klock** **nd\_baumecker** **Fiedel**  
**Boris Discodromo** **Oliver Deutschmann**

Samstag **11.04.2009** Start 24 Uhr **Freude am Tanzen Nacht**  
**Hemmann & Kaden** LIVE **Monkey Maffia** **Krause Duo** **Daniel Stefanik**  
SONNTAGS: **Prins Thomas** **Nick Höppner**

Freitag **17.04.2009** Start 24 Uhr **Playhouse** Nacht

Panorama Bar **Losoul Joakim Roman Flügel**

Berghain **Radio Slave** **Tony Lionni** **Edit Select** **Len Faki**  
Panorama Bar **Future Beat Alliance** LIVE **Danny Howells** **Cassy** <